



Erster Tag Mo. 08. Oktober 2012

Und wie war heute der erste Tag mein Waldkind?

Gaaaanz toll!

Erzähl doch mal.

Mh...

Also seid Ihr heute mit der Straßenbahn direkt in den Wald gefahren?

Nein! Wir sind angehalten, denn wir können ja nicht in den Wald fahren. Durch den Wald. Da sind wir hingelaufen.

Musstet Ihr da lange hinlaufen? War der Weg steil?

Zuerst sind wir Straßenbahn gefahren, dann sind wir gelaufen und dann waren wir da.

Und dann?

Und dann haben wir „hallo“ gesagt und wunderschöne Felder und sag der Jessi mal wie nen Fliegenpilz aussieht.

Wie sieht der aus? Wo habt ihr den gesehen?

Nah im Wald. Da konnten wir spielen. Und also, er ist ungefähr so eine Haube hat er, (*zeigt mit der Hand eine Haube*) zack zack. Und die ist ganz feuerrot, hat einen weißen Stiel und dann sind da wie so kleine Perlchen weißgrau. Der sieht ganz hübsch aus. Den könnte man am liebsten Essen. Wie eine Süßigkeit!

Oh, das sollte man nicht! Und was habt ihr dann gemacht?

Wir haben gespielt und sind da hoch gegangen mit so Baumstumpf da wo man draufklettern kann und ganz viele Höhlen aus Stöcken und da liegen so rote Bänder. Ist ganz toll! Alles nur Wurzeln und Bäume. Dann haben wir gespielt und haben sogar Federn im Wald gefunden. So bunt bemalte von Menschen nicht von Vögeln.

Und wie ist der Herr Gottwald? Hat er Euch was vom Wald erzählt?

Der hat uns eine Sache...

Was?

Weil sonst... Oh ich hoffe morgen regnet es!

Wieso?

Weil wir dann Kerzenschein und in seiner Hütte liegen wir und die lesen uns was vor im Kerzenschein.

Aber draußen ist es doch toll im Wald.

Ja, aber in seiner Hütte ist es total duster und ich würd da so gern was sehen. Da sieht man nicht so viel.

Was hat er Euch erzählt im Wald?

Also da war so ein Pilz und da hat jemand reingebissen. Aber kein Mensch! Aber er hat uns erzählt was für ein Tier das war.

Was für ein Tier war es?

Rate mal.

Ein Fuchs?

Ein Vogel hat da reingebissen.

So was. Aber sagt man bei einem Vogel nicht eher gepickt?

Nein reingebissen! Und die haben keinen Wasserhahn. Die haben nur den Brunnen. Und da sind Wasserschnecken drinnen.

Wer hat gekocht? Und wer hat geholfen?

Einfach so ne Frau. Ach ich vergess den Namen dauernd. Blöd! Kürbissuppe gab's. Ein paar haben schon geholfen, aber wir ham da so Rauch gemacht. Wir haben Stöcke ins Feuer und dann ham die gebrannt n'bißchen, haben die ausgepustet und dann kam ganz viel Rauch. Und des haben wir dann rum steigen lassen. Wir wollten ja beim Kochen helfen, aber dann haben wir die Wasserschnecken gefunden. Und dann mussten wir uns umziehen, weil wir pitschenass waren vom Schecken holen.

Und dann haben alle beim Abwasch geholfen?

Wir ham dann unsre Teller abgewaschen und haben beim Nachtsch geholfen

Und hat Euch der Herr Gottwald auch gezeigt wie man Feuer macht?

Philipp hat angemacht. Philipp hat ein bischen und Johannes hat den Rest.

Darf jeder mal zusammen mit ihm Feuer machen?

Ne, wir machen das alleine. Wir reißen alleine das Streichholz an.

Ist es gemütlich zusammen am Feuer zu sitzen?

(*Wackelt genüsslich hin und her*) Ja.

Und wie habt Ihr die Kürbissuppe zubereitet?

Erst mal da wurde einmal Wasser im Brunnen geholt. Dann wurde so ein Kürbis ausgehöhlt. Mh, nicht ausgehöhlt, in kleine Stücke geschnitten, aber in ganz kleine. Und dann ham se sich über dem Wassertopf haben sie des verschnitzelt. Dann haben sie's kochen lassen und dann ist die Suppe. So einfach war's.

Und waren Kürbisstücke drin?





Zweiter Tag Di. 09. Oktober 2012

Ja Kürbisstücke, aber nicht große. Wir haben's noch verstampft. Das war lecker.

Habt Ihr den Teller auf dem Schoß beim Essen, oder steht da auch ein Tisch?

Eine Bank! Da setzten wir uns so hin und dann hocken wir wie am Tisch, wie bei Kuchen im Kindergarten.

Also Ihr sitzt nicht auf Stühlen, sondern Ihr kniet Euch dann hin zum Essen?

Ja, und haben dann einen Tisch. Ja.

Also hat's Dir richtig gut gefallen?

Ja!

Wärst Du gerne immer im Wald?

Ja.

Jeden Tag?

Weil da gibt's ganz viele Wasserschnecken und da gibt's auch viele andere Schnecken und ganz tolle Spielwiese, da ist das Gras saftig grün. Ich muss dir mal ein Lied vorsingen! „heute sind wir Gast im Wald, Gast im Wald, Gast im Wald. Bei Buchen und der Eiche... mh...“ Schön, gelle!



Nah, Du roter Fliegenpilz, wie war's denn heute? Seid Ihr heute in den Wald geschwommen?

Hingeschwommen? *(schaut mich fragend an)*

Es hat doch so stark geregnet.

Neh, ging. Als wir angekommen sind haben wir nen Kreis gemacht. Ham gegessen und dann hat Frau Meyer gesagt Ihr könnt malen, Ihr könnt Holz schnitzen und einer kann hier unten mit spielen, einer kann mit Ulla mitkommen, oder oben zu den Hütten und ganz viel hat sie da gesagt. Und wir haben uns da malen ausgesucht. Aber ich wünschte Du wärst da dabei, es war echt schön. Im Kerzenschein hat alles gefunktelt.

Oh wie schön!

Nur im Kerzenschein - kein einziges Licht! Ganz viele nicht ganz so große Kerzen.

Wer hat mit Euch gemalt?

Marlene, Thea und ich und am Anfang haben alle mitgemalt, aber dann haben alle aufgehört und wollten was anderes. Außer ich und Marlene.

Und was hat Thea gemacht?

Die ist hoch mit Ulla.

Was heißt hoch?

Mh, da ist doch so ein Weg. Da geht's hoch so ne Böschung und da kommt man zu nem wunderschönen Wald. Da gibt es Bäume, da kann man richtig gut spielen wie ein Spielplatz! Ist aber keiner, nur Wald. Und da ist sie mit Silas hin. Die anderen haben sich verteilt in andere Sachen.

Und Pepa hat sich ganz tief mit dem Messer geschnitten. Die hat richtig geblutet.

Oh die Arme! Und wer hat beim Essen machen geholfen?

(flüstert ganz leise:) Gar keiner. *(Pause)* Niemand.

Oh.

Nur der Philipp - also der Herr Gottwald hat das gemacht. Die Andern Erzieher haben gequatscht und sich verteilt.

War das Essen lecker?

Mh, die Spaghettis schon, mh aber die Sauce nicht so, weil das so Stückchen drin waren und die war'n bischen scharf.

Und de Praktikantin?

Da war krank?

Hat Euch Philipp noch was über den Wald erzählt?

Nein. Aber morgen wenn wir auf ne Stelle gehn und wegen Fliegenpilze und sogar Baumpilze sehn und ganz viele Pilze. Und die haben sogar ein Pilzbuch dabei!

Das ist ja toll.

Und es gibt da sehr giftige Pilze im Wald. Aber er ist nicht Förster. Aber ich weiß es nicht. Aber der Philipp der hat, der wohnt nicht im Haus. Also der geht da morgens hin und hat ein anderes Haus.

Und hat er auch Kinder?

Ja.

Habt Ihr gefragt wie viele?

Drei. Einen Jungen, zwei Mädchen und die sind ungefähr so alt wie wir.

Habt Ihr denn heute beim Abwaschen geholfen?

Ja, Geschirr gewaschen und die armen Wasserschnecken kriegen all den Dreck ab.

Mh, vielleicht sind sie ja deshalb da. Wegen den Essensresten.

(Schaut mich ungläubig an)

Und dann seid Ihr richtig in den Platschregen gekommen?

Ja, da wo wir zurückgefahren sind und ich ausgestiegen bin, bin ich ganz normal gelaufen und plötzlich hab ich mich zu Tode erschrocken und dann hab ich kurz nichts gesehen und dann bin ich unter's Dach gerannt. Und Frau Meyer „da, unter's Dach“ und dann war'n wir da ne Weile und dann sind wir wieder in den Kindergarten und ich habe gemalt und Du hast mich abgeholt.





Dritter Tag Mi. 10. Oktober 2012

Und welcher Tag war schöner - heute, oder gestern, oder beide gleich?

Beide gleich. So richtig im Wald zu sein ist schön.

Was ist daran schön, oder anders?

Dass da nicht so ganz viele Häuser gibt und Straßen und einfach Ruhe, Vögel zwitschern und das ist schön!

Würdest Du gerne im Wald wohnen?

Ja.

Lieber als in der Stadt?

Ja, denn in der Stadt da ist irgendwie blöd, da hat man immer Autos und im Wald da kann man Tierspuren entdecken und so. Ganz toll.

Mh, dann solltest Du vielleicht morgen nicht den ganzen Tag nur malen und in der Hütte sitzen, sondern auch ein bisschen im Wald rum tigern, wenn es Dir so gut da gefällt, oder...? (grinst)

Oder findest Du es soo gemütlich in der Hütte bei Kerzenschein?

(strahlt) Ja weißt Du, da ist so ein toller Tisch und Kerzen und sogar Kleber! *(Pause)* Ganz schön ruhig da *(stöhnt genüsslich)*.



Wie war denn heute Euer dritter Tag im Wald?

Also erst mal sind wir angekommen, nah klar. Dann haben wir gesungen „heute sind wir Gast im Wald...“ Dann haben die Erzieher dem Philipp die Hand gegeben und dieser Frau da und wir haben einen Kreis gemacht und Philipp stand, also Herr Gottwald und hat geredet. Über den Wald und so. Und wir haben gegessen. Und heute hab ICH Feuer angemacht.

Super! Ganz alleine?

Mh ja, alleine. Bloß den Rest durfte Mila. Aber eigentlich hat sie's nicht geschafft und Maja hat sich auch nicht getraut.

Erzähl mal wie Du das genau gemacht hast.

Also mit einem Streichholz. Also so hab ich das gehalten hinten, denn wenn ich es vorne an der Feuerstelle halte verbrenne ich mir ja die ganze Hand. Und dann hab ich „tschuk, tschuk“ und dann hat es gebrannt und hab ich versucht es hinzuziehen und vor Schreck hingefallen, aber es hat schon ein bisschen gebrannt! Und dann hat Philipp den Rest gemacht und dann sind wir wieder den ganzen Tag malen gegangen.

Waaas?

Mhhh, ja. Aber Mama. Mh, dafür hatten wir was besseres als die Anderen.

Was?

Wir könnten nämlich viel mehr Tonbrösel machen, äh Tonfiguren. Die Anderen sind Bächen nach und so.

Und Ihr nicht?

Nein. Weißt Du, die sind nämlich auf Steinen gegangen und weißt Du Mama, ich hab doch keine wasserdichten Schuhe -

Und was ist mit Deinen Gummistiefeln da?

aber, aber... Mh... Die sind einfach los...

Sagst Du das jetzt nur weil Du lieber in der Hütte geblieben bist?

Neh... Mh, ich bin gerne da geblieben.

Aha. Dann sag's doch gleich Du kleiner Waldschrat, bzw. eigentlich muss ich eher Stubenhocker sagen. Du bist mir ja eine, da habt Ihr Waldprojekt und wer hockt den ganzen Tag in der Hütte...

Nein! Ich bin nicht den ganzen Tag in der Hütte, weil den Ton haben wir draußen gemacht. Draußen vorm Häuschen.

Mh, Du guckst Dir aber trotzdem gar nicht den Wald an.

Doch, mh. Also da ist so nen Balkon rechts. Und da, nicht auf der Seite wo der Brunnen steht, sondern der anderen und da saßen wir unterm Dach und man hat da ne tolle Aussicht. Man kann hoch gucken und so.

Mh... Und wer hat heute Mittagessen gemacht.

Die Praktikantin. Aber Pepa war heute nicht wieder da. Ich glaube das musste genäht werden.

Oh je. Und habt Ihr heute wieder geschnitz?

Ja, die Andern. Die konnten gut schnitzen, aber die Pepa hat, guck so.. Die Ulla hat gesagt Du sollst nicht zu Dir hinschneiden, sondern von Dir weg schneiden.

Da hat sie Recht. Und was gab's Heute zu Essen?

Kartoffelbrei mit Würstchen.

War's lecker?

Ja, die Würstchen schon, aber auf keine Fall der Brei. Ohne Sauce ist der gar nix.

Und keiner hat beim Essen geholfen?

Doch ein paar. Aber am meisten haben die getont draußen, da war doch Luft. Und die Nadja, also die Praktikantin hat eine Maus und einen Bären gemacht. Die ist ganz doll nett und hat uns so geholfen.

Also war heute wieder ein schöner Tag?

Ja. Du aber ist nach dem Wochenende wieder normaler kindi?

Ja. Aber Ihr habt jetzt noch 2 volle Tage im Wald.

Oh schade!
Wie blöd.





Vierter Tag Do. 11. Oktober 2012

Lass mich raten: Am 4. Tag - also heute, habt Ihr einem Eichhörnchen die Nuss geklaut und mit den Fröschen um die Wette gequakt, oder!?

Nein!!! (*kichert*) Also, wir sind angekommen und dann hat uns Herr Gottwald begrüßt, wir haben einen Kreis gemacht und ein Lied gesungen. Und besprochen was wir machen. Und wir sind gelaufen und haben ganz viele Pilze gesehn. Es kommt irgendwie die Pilzzeit weißt Du. Es war ganz toll. Und (*betont ganz wichtig*) wir haben sogar einen gefunden den man Essen kann!

Einen Steinpilz vielleicht?

Ja! Der lag da und es hatte sich schon ein Wurm eingegraben. Und ganz viele Fliegenpilze. Sogar einer mit Wolle dran, weil n'paar verschimmelt waren. Und dann sind wir so durch den Wald gelaufen und haben uns alles angeguckt.

Und hat Euch Herr Gottwald auch ein bisschen was erzählt?

Ja, vom Haus, dass da ein Specht wohnt.

Und was noch?

Nix mehr. Dann sind wir losgegangen in ein paar Wege und die Nadja hat gekocht. Da waren so Holzmänner auf dem Weg.

Ah, Skulpturen - Figuren und Köpfe aus Holz, oder?

Ja. Und dann kamen wir zu einem See und da waren Enten. Weißt Du was die gegessen haben?

Algen?

Nein, die waren auf dem Land.

Brot?

Nein Nüsse!!! Hat Philipp gesehen. Doch ich hab's gesehen, der hing wirkliche eine Nuss im Schnabel. Voll süß! Und dann kamen wir zum Wasserfall und wir haben da Entenfutter rein gemacht. Dann kommen da am Abend die Enten und essen das. Gras hab ich da rein.

Und dann sind wir zu einem (*flüstert*) Wasserfall und haben gespielt. Haben Blätter fahren lassen. Und dann sind wir heim.

Zur Hütte?

Ja. Da war das Essen schon fast fertig und wir haben noch einen Kreis gemacht und der Fuchs geht rum gespielt. Und dann mussten wir rückwärts laufen und den Tisch suchen.

Und dann habt Ihr mit allen und Nadja gegessen.

Nein, eine andere war heute dabei.

Und nach dem Essen?

Nach dem Essen haben wir uns Gummistiefel angezogen und zu so ner Insel da wo Steine waren und da war Sumpf. Kann man da drin versinken?

Wenn er gaaaaanz tief ist und Du gar keinen Halt hast, ja.

Also der war schon tief, da bin ich schnell raus und die

Anderen auch. Das war so ein komisches Gefühl.

So wie wenn einem jemand ganz langsam und fest den Gummistiefel runter zieht, oder?

Ja. Das mochten wir alle nicht. Der Philipp hat sich da gar nicht reingetraut. Wie kommt eigentlich Sumpf?

Durch ganz viel Schlamm und Wasser.

Und dann gehn plötzlich ein paar Erdbröckel nach oben?

Du musst Dir das so ähnlich wie Ton mit ein wenig Wasser vorstellen. Wie eine feste Mansche.

Und wenn man drauf dappt sinkt man ein, gelle. Ist es denn eigentlich so tief wie wenn sich ich und Du und alle Menschen auf der Welt auf einen Stuhl stellen würden.

Nein! So tief nicht. Das kann ganz unterschiedlich tief sein. Und Eure Erzieher haben Euch bestimmt nicht irgendwo hinein gehen lassen wo Ihr versinkt.

Und was habt Ihr nach dem Sumpf gemacht?

Dann sind wir gegangen. Ohne Tonfiguren.

Also ward Ihr den ganzen Tag im Wald unterwegs?

Ja.

Schön!





Fünfter Tag Fr. 12. Oktober 2012

Nah Du schlappe Waldmaus, wie war heute Euer letzter Tag?

Wir sind angekommen, Herr Gottwald hat uns begrüßt, wir haben gevespert und dann sind wir wieder an den Bach, also an diese Insel. Da haben wir gespielt und dann sind wir zum Essen zurück. Da gab es Würstchen mit Tomatensalat und Baguette und zum Nachtisch Schokopudding. Und dann haben wir uns verabschiedet und sind gegangen.

Da war's schon!?

Jaaa. *(gähnt)*

Und Du bist ganz schlapp, kann das sein?

Ja. Ich hätte mich am liebsten da hingeworfen und ne' Runde geschlafen.

Und wenn Du jetzt an die ganze Woche im Wald denkst, was kannst Du dazu sagen?

Wunderschön!

Würdest Du da gerne nochmal hin?

Ja, ganz gern!

HERZLICHEN DANK

LIEBE ERZIEHERINNEN, LIEBE NADJA

UND LIEBER HERR GOTTWALD !

